

BEZIRKSPROGRAMM 1150 RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

Europa hat sich in Rudolfsheim-Fünfhaus versammelt. Wir begreifen die Vielfalt in unserem Bezirk als Chance und bauen Brücken zwischen Kulturen, Generationen und sozialen Schichten. Wir NEOS möchten die Kreativität von Initiativen in Rudolfsheim-Fünfhaus stärken und deren Freiheit fördern.

Menschen mit Migrationshintergrund einbinden

Rudolfsheim-Fünfhaus ist der Bezirk mit dem höchsten Anteil an Bewohner_innen mit Migrationshintergrund in Wien (47%). Diese fühlen sich von den Altparteien immer weniger in ihren Bedürfnissen und Interessen vertreten. Gerade in Rudolfsheim-Fünfhaus müssen Unterschiede als Vielfalt begriffen werden, um den interkulturellen und interreligiösen Dialog positiv zu gestalten. So sehen wir es als unsere Aufgabe, Begegnungsorte eines Kulturaustausches und besseren Kennenlernens zu fördern. Zudem sollen Religionsgemeinschaften, Klein- und Mittelunternehmen und Einzelpersonen vernetzt werden, damit Diversität als Motor für kreative Prozesse im Sinne der Selbstwirksamkeit von Initiativen dienen kann.



1. Schlaues Rudolfsheim-Fünfhaus

- Wir wollen eine bessere Vernetzung von Schulen und lokaler Wirtschaft für Praktika als Maßnahme gegen Jugendarbeitslosigkeit und für einen leichteren Berufseinstieg.
- Wir fordern die Einrichtung eines Bezirksjugendparlaments mit Rede- und Antragsrecht in der Bezirksvertretung.
- Weiters braucht es einen Tag der offenen Tür in der Bezirksvertretung mit regelmäßigem Besuch von Schulklassen.
- Kinderbetreuung ab einem Jahr muss ausgebaut werden.

- Rudolfsheim-Fünfhaus braucht mehr Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche, sowie mehr Freizeitangebote für Jugendliche (vor allem im Winter) im öffentlichen Raum, etwa in Parks oder Schulen als Grätzelzentren.
- Wir setzen uns für die Stärkung der außerschulischen und kulturellen Bildung ein, vor allem durch eine Aufwertung von zivilgesellschaftlichen Bildungsinitiativen (z.B. generationenübergreifende Lerncafés).



2. Unternehmerisches Rudolfsheim-Fünfhaus

- Wir wollen ein Gesamtkonzept für die Belebung von Märkten und Stadtteilen in den jeweiligen Grätzeln entwickeln (Events, Begegnungszonen, gratis W-Lan, flexible Öffnungszeiten für Kleingewerbe, Zwischennutzung von Erdgeschoss-Zonen, Kunst und Kultur). In Rudolfsheim-Fünfhaus sehen wir einen Schwerpunkt in der Neugestaltung der äußeren Mariahilfer Straße und des Westbahnhofgeländes.
- Innovation und Wertschöpfung in der Kreativwirtschaft sollen durch gemeinsame Räume und offene Werkstätten gefördert werden.
- Es braucht eine bessere Vernetzung der lokalen Betriebe und Schaffung von Ressourcen-Pools (z.B. Mehrfachnutzung von Räumen, Fahrzeugen und anderen Betriebsmittel zur Reduzierung von Fixkosten)



3. Transparentes Rudolfsheim-Fünfhaus

- Unser Bezirk braucht transparente Budgets: Bezirksbudgets und deren Vergabe sollen mit allen Ausgaben offengelegt werden, insbesondere die Förderung von Vereinen.
- Die Förderung von parteinahen Vereinen durch den Bezirk muss durch einheitliche, transparente Förderungskriterien verhindert werden.
- Wir wollen aufgeblähte Verwaltungsapparate durch die Abschaffung der Funktion „2. Bezirksvorsteher_in Stellvertreter_in“ verschlanken.

- Wir fordern einen schriftlichen jährlichen Transparenzbericht der Bezirksvertretung, in dem die Projekte und Einnahmen sowie Ausgaben des abgelaufenen Jahres dargestellt werden.
- Alle Sitzungen und öffentlichen Ausschüsse der Bezirksvertretung sollen öffentlich sein und im Internet live übertragen werden – die Übertragung soll in einer Mediathek zugänglich gemacht werden werden, die Sitzungsprotokolle und die schriftliche Beantwortung von Anfragen in einer nachvollziehbaren Form online veröffentlicht werden.
- Sämtliche Dokumente der Bezirksverwaltung müssen für die Bürger_innen online und an anderer öffentlicher Stelle barrierefrei zugänglich gemacht werden.



4. Zusammenleben in Rudolfsheim-Fünfhaus

- Im Sinne sozialer Fairness sollen alle Kinder und Jugendliche dieselbe Chance auf Gesundheitsversorgung haben. Rudolfsheim-Fünfhaus muss insbesondere in den Bereichen der Prävention und psychischen Gesundheit dringend aufholen und Anlaufstellen einrichten. Unser Ziel ist ein Gesundheitszentrum für Kinder und Jugendliche mit Allgemeinmediziner_innen, Kinderärzt_innen, Fachärzt_innen, Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Diätolog_innen und Sportpädagog_innen.
- Die Bürger_innen sollen mehr Möglichkeiten erhalten, ihr Grätzel selbst aktiv mitzugestalten, wie durch den Ausbau von Beteiligungsmodellen (wie lokale Agenda21) und die Zweckwidmung von Bezirksbudgets für ihre Initiativen.
- Wir fordern die Schaffung einer interaktiven Wien-Karte für Initiativen im Grätzel (wie Kulturangebote, leerstehende Lokale, Zwischen- und Mehrfachnutzung)
- Eine Grätzelkultur soll das Miteinander stärken und die Lebensqualität steigern: Durch die Aufwertung der GB* und eine Zwischennutzungsagentur der Stadt entstehen lebendige Erdgeschosszonen, die Raum für Bildungsangebote, Reparatur/

Kulturcafés, Jugend- und Kinderbetreuung bieten.

- Mehr WienerWand-Flächen (Street-Art) und Kunst im öffentlichen Raum sowie der Ausbau von Fassadengrün und Urban Gardening sollen das Ortsbild verschönern.
- Attraktive generationenübergreifende Sport- und Freizeitangebote müssen im öffentlichen Raum und in Parks geschaffen werden.
- Wir wollen den Aufbau eines Mediator_innen-Pools im Bezirk für alle Bürger_innen und Schulen zur Konfliktvermittlung.